

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 33 (1882)

Rubrik: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem nach Ueberschreitung der Höhen wieder eingetretenen rascheren Fortschreiten der Gewitterwolken, zum kleineren dem Einfluß des Waldes auf die Ausgleichung der Elektrizität zuzuschreiben sein dürfte.

4. Der die Ebene des Klettgau um ca. 100 und die Umgebung von Neuhausen um ca. 120 m überragende bewaldete Kohlfirst setzte dem Fortschreiten des südlichen Theils des Hagelwetters eine Grenze, während der nördliche Theil im offenen Rheinthal über Schaffhausen weiter vorwärts rückte, an Heftigkeit jedoch rasch abnahm.

5. Die untern Schichten der Gewitterwolken strichen nur ca. 100 m über der Thalsohle hin und es wurde ihr Fortschreiten und ihre Entleerung mehr durch die Erhebung der Bodenoberfläche als durch deren Kulturart bedingt.

Das von der französischen Regierung preisgekrönte, vielen unserer Leser bekannte Werk:

Studien über die Arbeiten der Wiederbewaldung und Berafung der Gebirge von Oberforstmeister P. Demontzen. Im Auftrage des k. k. Ackerbauministeriums und mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers überzeugt von Prof. Dr. Art. von Seckendorff kann nunmehr im Buchhandel statt für 18 fl. für 10 fl. ö. W. bezogen werden.

Da die Verbauung der Wildbäche und die Bewaldung und Berafung verödeter Berghalden zu immer größerer Bedeutung gelangt und die Arbeit Demontzen's hiezu die gründlichste Anleitung gibt, so darf die Anschaffung des Buchs Allen, die sich mit dieser Aufgabe beschäftigen oder für dieselbe interessiren, empfohlen werden.

Personalaufnachrichten.

Zum Oberforstmeister des Kantons Zürich wurde Jb. Rüedi, bisher Forstmeister in Regensberg, ernannt.

Fr. Arnold von Solothurn wurde zum Adjunkten des Stadtoberförsters daselbst gewählt.
